

Schubert, Langeg. 23.
Unger, Amalienstr. 10.
Zieger, a. d. Frauent. 6 u. 7.

Zimmerdecorationsmaler,
s. Maler.

Zingießer.

Berwoner, M., Zingießerei für
Kunst u. Architektur, Billniger-
straße 44.

Zinngießer.

Versammlungsort bei dem Ober-
ältesten.

Herberge: Annenstr. 28.
Oberältester: Granzow sen. (fert.
Steigbügel, Löffel aller Art und
dergl. aus einer von ihm
erfundenen Metallcomposition,
„Kassiterin“ genannt), Annen-
straße 30.

Ältester: Neumann (fertigt alle
Sorten Zinn- und Bleirohre zu
Wasserleitungen u. dergl.), Alt-
markt 7, Eing. Schöfferg.

Ältester: Schulze, Jul. Ebrd., gr.
Meißnerg. 5.

Böhmer, Jul. (Lager von Britan-
niametallwaaren, Küchengeräth u.
Sprizen aller Art, eign. Fabrik),
gr. Fraueng. 13, Eing. Baderg.

Böhmer, W. Th. P., Scheffelg. 25.

Börnig (fert. Formen f. Chocoladen-
fabrikanten u. Conditoreien, sowie
diverses Spielzeug für Knaben),
Schöfferg. 19.

Dörfling, C., sonst C. M. Schnabel
(vorzugweise chirurgische Instru-
mente und Apparate jeder Art),
Wilsdrufferstr. 13.

Dreßler (fertigt alle Sorten Spiel-
waaren), Pirnäschestr. 54.

Granzow jun., Annenstr. 30.

Herrmann, H. M. (Firma: C. A.
Herrmann), gr. Frohng. 1.

Jahn (fert. Formen f. Chocoladen-
fabrikanten u. Conditoreien, sowie
Schachspiele u. diverse Kinderspiel-
waaren), Querallee 15, Verkauf
Hauptstr. 10.

Knigge, gr. Frohng. 23 (fert. vor-
zugweise Koch-, Destillir- u. Ab-
dampfapparate für Apotheker, so-
wie Apparate zur Bereitung von
Soda- und Selterswasser etc.)

Wittwen:

Bertram, middle Fraueng. 7, Ver-
kauf a. d. Altmarkt.
Herrmann, gr. Frohng. 1.

Zirkelschmiede.

Herberge: Annenstr. 28.

Oberältester: Richter, Kreuzg. 7.

Hante, H. Klosterg. 1.

Holder, A., Annenstr. 29.

Holder, Chrne. Charl. verw., An-
nenstr. 29, Verk. a. d. Altmarkt.

Holder, G. T., Zahnsg. 10.

Holder, S. Herm., Schützeng. 35.

Holder, Louis, Zahnsg. 10.

Holder, Sal., Palmstr. 61.

Behold, A. Sam., Friedrichstr. 45.

Behold, J. F. H., Mittelg. 8, Eing.
Flemmingstr.

Queißer (Werkzeughilfsmaschinen-
bauer), Rampeschestr. 7.

Ritter, Amalienstr. 11.

Zahl, (Cassiemühlentastensabrikant),
Stiftstr. 12.

Zwirnhändler,

s. Band- u. Zwirnhändler.

VII. Abschnitt.

**Allgemeine Nachrichten von der Stadt und
deren Einrichtungen.**

Die K. Haupt- u. Residenzstadt Dresden be-
steht aus vier Stadttheilen: I. Altstadt
mit der Pirna'schen, See- und Wilsdruffer Vorstadt,
auf dem linken Elbufer; II. Friedrichstadt, von
ersterer durch die Weißeritz getrennt, über welche drei
Brücken führen; III. Neustadt, auf dem rechten
Elbufer, ebendasselbst IV. Antonstadt mit den
Scheunenhöfen und Stadt-Neudorf. Durch 2 Brücken
über die Elbe sind die ersten beiden Stadttheile mit
den letzteren zwei verbunden.

Die Weichbildgrenze bilden für Altstadt
mit Vorstädten u. Fluren: nördlich der Elbstrom, west-
lich der Weißeritzfluß, südlich u. östlich die Fluren der
Dörfer Lößtau, Plauen, Räcknig, Klein-Pestitz, Bschärt-
nig, Strehlen, Strießen, Gruna u. Blasewitz; letztere
seit 1729 durch 82 mit dem Stadtwappen versehene
Mark- oder Grenzsteine bezeichnet. Friedrichstadt
ist an der südöstlichen Seite vom Weißeritzfluß, an den
übrigen Seiten durch die Fluren des K. Kammergutes
Ostra begrenzt. Neustadt begrenzt: südöstlich,
südlich und südwestlich der Elbstrom, westlich Stadt-
Neudorf, nordwestlich die Flur Wilde Mann u. nörd-
lich, sowie östlich Antonstadt. Antonstadt mit
den Scheunenhöfen u. Stadt-Neudorf wird südöstlich,

südlich und südwestlich von der Neustadt, zum Theil
von der Elbe, nordwestlich, nördlich und östlich, —
mittels 21, ebenfalls im Jahre 1729 gesetzter Mark-
oder Grenzsteine — von der Flur Pieschen u. Wilde
Mann, von der „Dresdner Haide“ u. der Flur Bosh-
witz begrenzt.

Die Stadt Dresden hat 269 Straßen und
Gassen, 24 freie Plätze, 4 Eisenbahnhöfe u. 6 öffent-
liche Gärten.

Die Gesamtzahl der Gebäude betrug im J. 1860
4,339, hiervon sind 4,211 bewohnt u. 128 unbewohnt. —
Im Jahre 1834 zählte Dresden 3013 u. im J. 1849
bereits 3,585 Wohngebäude; es hatte sich also die
Zahl derselben in dem Zeitraume von 15 Jahren um
572 vermehrt.

Die Zahl der Gebäude, Gärten u. Räume, welche
in Dresden für das allerb. Königshaus u. den Hof-
Stat gebraucht werden, beträgt 21.

Ferner hat die Stadt 51 Commungrund-
stücke und zwar 15 in Altstadt, 17 in der Vorstadt,
1 in Neustadt, 8 in Antonstadt, 1 auf den Scheunen-
höfen und 9 in Friedrichstadt; ferner 3 Wiesen in den
Vorstädten der Altstadt und endlich 4 Feldgrundstücke
außerhalb der Stadt. Die sämmtl. Commungrund-